

Leitbild der Prot. Kindertagesstätte Christuskirche

„Gott baut ein Haus das lebt“

Unserem pädagogischen Selbstverständnis legen wir den evangelischen Glauben zu Grunde.

Auf den Spuren Jesu Christi und seinem Vorbild folgend, leben wir mit Kindern und Eltern eine Gemeinschaft, in der wir den christlichen Glauben, ein christliches Menschenbild und die daraus resultierenden Grundwerte:

- ° *Nächstenliebe*
- ° *Mitgefühl*
- ° *Barmherzigkeit*
- ° *Toleranz*
- ° *Demokratie*
- ° *Verantwortungsbewusstsein*
- ° *Solidarität*
- ° *Gerechtigkeit*
- ° *Freiheit*
- ° *gegenseitige Wertschätzung*

erfahrbar machen wollen.

Wenn ein Kind sich so angenommen und willkommen fühlt, wird ist es frei und bereit sich für Neues zu öffnen.

In dieser Atmosphäre der Geborgenheit kann Bildung gelingen.

Daraus ergeben sich die folgenden

Grundsätze in unserer Kindertagesstätte:

- 1) Wir nehmen Jede/n so an wie er ist, unabhängig von Alter, Geschlecht, Nationalität, Religion, körperlichen oder geistigen Voraussetzungen.
- 2) Wir sehen Jede/n als Individuum, als Persönlichkeit mit eigenen, sich entwickelnden, Fähigkeiten und Fertigkeiten und eigener Persönlichkeit an.
- 3) Wir nehmen die Ängste, Wünsche und Bedürfnisse des einzelnen Kindes und der Elternschaft wahr und ernst.
- 4) Wir achten die Würde des Kindes, so wie wir die Würde der(s) Erwachsenen achten.
- 5) Wir legen ein besonderes Augenmerk darauf, sozial und gesellschaftlich benachteiligte Kinder gut in unsere Kindertagesstätte zu integrieren.

- 6) Wir sind uns unserer ökologischen und ökonomischen Verantwortung bewusst und versuchen dieses Verantwortungsbewusstsein an die Kinder weiterzugeben.
- 7) Wir leben Toleranz und Akzeptanz und gehen wertschätzend miteinander um. In dieser Vorbildfunktion erziehen wir Kinder zu einem friedvollen Miteinander.
- 8) Eine ganzheitliche Erziehung, Förderung und Bildung des Kindes ist uns besonders wichtig.
- 9) Wir vermitteln den Kindern ein demokratisches Weltverständnis, indem wir sie von Anfang an ihrem Entwicklungsstand entsprechend, partizipativ am Geschehen in der Kindertagesstätte beteiligen.
- 10) Das Kind sehen wir als kompetentes Wesen, das seine Entwicklung möglichst selbst gestalten will und kann. Wir bieten dafür Anreize, den Raum und die Zeit.
- 11) Wir bauen auf den Stärken des Kindes auf. Unser Blick ist nicht vorrangig auf scheinbare Defizite gerichtet.
- 12) Wir sind engagiert in unserer Arbeit als Erzieher und Kinderpfleger und legen großen Wert darauf, uns durch Fort- und Weiterbildung immer neu zu qualifizieren.
- 13) Wir pflegen zur Elternschaft ein vertrauensvolles und partnerschaftliches Verhältnis. Darum bleiben wir in ständigem Dialog und Kontakt. Eltern haben über den Krippen- und Hortausschuss die Möglichkeit sich in die Arbeit in der Kita mit einzubringen.
- 14) Wir bilden aus: Über verschiedene Praktika (Vorpraktikum/Anerkennungspraktikum /Blockpraktikum/Berufskennnlernpraktikum) beteiligen wir uns aktiv an der Ausbildung des Berufsnachwuchses.
- 15) Wir arbeiten ressourcenorientiert. Das Fachpersonal wird entsprechend seinen Fähigkeiten und besonderen Kompetenzen eingesetzt; das ermöglicht es authentisch zu bleiben.
- 16) Wir arbeiten zum Wohle des Kindes mit verschiedenen Hilfe-/Förderstellen zusammen (Diakonie/Caritas/Lebenshilfe/AFI u.a.).
- 17) Wir leben die Grundsätze unseres Glaubens aktiv.

Alle sind herzlich eingeladen, an unseren täglichen, wöchentlichen, jährlichen Ritualen und Aktivitäten (z.B. Beten vor dem Mittagessen/ Kinderkirche, immer am ersten Dienstag im Monat / Besuch im Altenheim) teilzunehmen, oder sich an den von uns mitgestalteten Gottesdiensten zu beteiligen.

Bild des Kindes

Das Kind ist ein soziales Wesen, das sichere und verlässliche Bindungen braucht.

Es ist von sich aus weltoffen, interessiert und wissbegierig.

Es ist kompetent, es gestaltet seine Entwicklung maßgeblich selbst und aus eigener Initiative.

Das Kind hat den Willen selbstschaffend schöpferisch, kreativ und forschend tätig zu sein.

Es ist eine eigene Persönlichkeit, mit individuellen Fähig- und Fertigkeiten.

Jedes Kind hat ein Recht darauf, dass es respektiert, seine Würde gewahrt, sein Person wertgeschätzt wird.

Jedes Kind hat ein Anrecht auf kindgemäße Bildung und Erziehung.

Das Kind will als Kind wahrgenommen werden, nicht als kleiner Erwachsener. Kinder sollen eine behütete und beschützte Kindheit erleben.